Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 3

Artikel: Doctor Chamberlain

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-435851

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

~∞ Tam Tam für die Wasserpolitik. ⊀

In Deutschland geht die Politik jeht hoch Und reißt mit fort, was bedächtig. Hat Michel im Hemde auch manches Coch – Die Uniform deckt es ja prächtig!

Besonders nach außen deckt ercellent Aur die einer großen Marine! Und muß man sie pumpen auch permanent — Ein Aarr, dem das lumpig erschiene!

Da rings in der Welt der Teufel jetzt los, Muß her eine starke flotte — Und wer das nicht einsieht, gehört eben blos Jur vaterlandslosen Rotte!

Es wäre doch herrlich, die deutsche Kultur Weit über die Erde zu tragen — Diel Wilde kennen noch nicht die Spur Vom Zuchthaus — mit Respekt zu sagen!

Und wieviel hunde laufen herum In noch unannektierten Wüsten, Die — es ist wirklich polizeiwidrig dumm! – Noch keinen Maulkorb begrüßten!

Es wird überhaupt die höchste Zeit, Den Erdball anzuschleifen, Weil freie Ideen sonst weit und breit Immer mehr um sich greifen!

50 was wie dort in Afrika, Das könnte uns gar nicht passieren, Jum Besiegtwerden istdoch's Militär nicht da – Sondern zum Unnektieren!

John Bull, der nur die "Geschäfte" liebt, Hat den Karren schon tief versahren — Wer nichts auf Militarismus gibt, Kann eben 's "Prestige" nicht wahren! Und auf "Ordnung", wie sie nur Deutschland Mit seinen schneidigen Beamten — sennt, Da Jeder die Obrigkeit "heilig" nennt Und eigenen Willen "verdammten"!

Die machte alles zur "Kronkolonie" Und die Wilden zu lauter Soldaten — Und die ganze Welt war' wie noch nie Mit einmal in "Kultur" geraten!! —

Drum Michel, vorwärts von dem fleck — Ucht' keine Wurst zu tener! Hier ist ein großer Menschheitszweck — Und ein Augen ungehener....

Taß Jölle legen auf dein Brod, Verteure den Pfeifenstummel — Aur "Weltpolitik" hebt deine Aot — Und begeisterter flottenrummel!!

Horsa.

Trüllifer in Transpaal.



Diel möglichst verehrter herr Pringipal

Ich bitte Sie höflich, sich ja nicht zu verwundern, wenn ich übermorgen in Burenuniform vor Ihnen erscheine, mit einem Heldengesichte wie Sie von mir noch nie gesehen haben. Ich wollte mich nämlich anfangs den Engländern anschließen und repräsentirte mich bei General Buller, als derselbe eben eine Seitenbewegung nach Springsield unternommen hatte. Mit Chocoladen und Thee sind seine trappenden Truppen bereits versehen, und da gedachte ich, wäre bloß noch eine geistige Nahrung nötig, um den tapfern Dum-

dumern noch weiter auf die Beine zu helfen. Ich schleppte also einige Sentner Aebelspalter nach Afrika zur heilsamen Ausscheiterung von Offizieren und Soldaten. Da kam ich schon an. Sanz nach Art von englischen Bullen ranzte mich General Buller wütend an, wir könnten künstig wegen England unsere Alpen auf Abruch verganten und die Glefscher braten. Wenn ich nicht dagestanden wäre wie ein gepanzerter Bahnzug, glaube hätte er mich aus dem Kriegszeltportal hinausgeschmißen, und nun weiß ich, was ich zu thun habe. Herr Krüger wird mich mit offenen Aermeln empfangen; er weiß ja, daß ich von jeher ein entschiedener Freund von Krügen war und wird einen derartigen Juwachs seiner Armee frendig begrüßen. Wenn Ihnen während des Krieges meine gespiegen Unter frügungen ausbleiben, dürfen Sie daraus schließen, daß ich wohlauf bin. Ich verstehe mich namentlich auf Deckungen, bombensese des wöhlauf bin. Ich verstehe mich namentlich auf Deckungen, bombensese Gewölbe und untertrößiche Gänge, und hosse wiese Steine Und matentribische Gänge, und hosse wiese schole und untertrößiche Gänge, und hosse wiesen Zumach von Leringen werden zu gelangen.

Bei Versteigerung unserer Alpen und Gletschereinschmelzung machen wir alsdann einen Schnitt, über den sogar Rothschild erröten soll. Im Uebrigen kümmern Sie sich nicht um mich. Wer sich bei Zeiten unsterblich gemacht hat, sur den ist keine Kugel gewachsen. Hossen wir also auf ein mehr oder weniger freudiges Wiedersehen. Ihr entschlosener Heldenkandidat: Crülliker.

Doctor Chamberlain.

Ich bin der Doctor Chamberlain, Videlibimbambum!
Man kann's auf dem Diplome seh'n, Videlibimbambum.
Durch Gunst der alten Königin Videlibimbam heirassa, Ward mir der Doctorhut verlieh'n, Videlibimbambum.
Victoria! Victoria!
Videlibimbam heirassa
Bum Teusel mit Prätoria!
Videlibimbambum.

Das Trintty-Collegium Preift mich, ich weißes nicht warum? Vielleicht ist es im gleichen Fall, Denn Titel sind ein leerer Schall, Mein Doctorhut bedeckt sogar, Bwei Rechte! O wie wunderbar! Denn utrius que juris bin Ich Doctor, Dank der Königin! Victoria! Victoria! Welch' spaßige Gistoria! Das eine ist das Narrenrecht, Daranf versteh' ich mich nicht schlecht! Das and're ist das Kurenrecht Das kecht der Karpsen vor dem Gecht, Victoria! Victoria!

Noch giebt's ein drittes Kecht, es heißt Das Teufelsrecht, das gilt zumeist Get einem Staatsmann, der ich bin, Und ist so ganz nach meinem Sinn, Ich singe mit Victoria! Videlibimbam heirassa: Bum Teufel mit Prätoria! Videlibim juheirassa; Videlibim minheirassa; Stanislaus an Cadislaus.



Liaper Bruother!

Unsern lidpen Bruother in Sidamerika ift großes heil widderfahren, inthem ihnen ther heilige Dater aus allerlei Grinden erlaupt hat, eine pessere hälfte anzuschassen und weil ein Hewratscampfdidat ohne männliche Tsier ein Unting ist, so turfen sie in Fukurung deleben einen Schnurrbart à la Brosse nach perismten Unstern, other auch ein Hanguicatter wagen und wichsen lassen. Die Leisenbete ist aper schier garix consus worten, iper thiese Theeccatirung ihrer Schwestern werm Oceanne, thenn daß selbst im sindthästigen Amerika eine Köchin zu ther nagelneuen Würthe einer cattolischen Fran Hochwürten avangiren könnt, glaubt ther anungsvolle Engel selper nicht. Oh Josef, jammerte sie, himmelhoch zu Code petriebt, ist thas nicht zum reformirt werden! Gibz denn auch noch etwas perfecteres als eine perfecte Farrersköchin gomilsch? Wirt thie neue Fran Barrer das Cepter auch so energisch 4en wie die abgetankte Teisenbete! O Josef und Maria und wenn gar noch eine other zwei Schaarn Kinther anzücken (ach, mir wirz ganz petenklich zu Muhte), wo pleibt da die Stille und Heimlichkeit der Farrstube? Und than die Windeln, ach ich stere!" also schlachte sie, ich aper besenstigt se grührt und sagte:

, Laf, liebe Ceisenbete, das flennen Wir find ja noch hier und nicht überennen womit ich verpleibe thein imper Ber alter

Stanispediculus.

Unter dem Enkelkurs.

Im Olymp spricht der alte fritz zu Doltaire: "Jett spert man ein in Berlin den Ulf-Redaktenr wegen Jesuiten Beleidigung — ha, wenn ich da unten wärl" Doltaire aber meint: "Das könnte auch Dir übel bekommen, denn da unten herrschen jett die "Frommen"! Und weil sie keinen haben — wie du ja weißt! — verfolgen die Geistlichen immer den — Geist!"

Ersatz der englischen Kultur.

Da in Aizza dies Jahr fast keine Engländer zu bemerken sind, dagegen desto mehr Deutsche, die es JHM an Franzosenumschmeichelung nachthun wollen, so hat sich auch die Mairie entschlossen, Alles diesen ne nen Kunden möglichst an heimelnd zu machen und hat — seinfühlig und scharssinnig wie die Franzosen immer sind — für die Hunde Beisk korb und Leine und für die berühmte "Promenade des Anglais" mehr Polizisten beordert Bibibi.

Bleich und gleich gefellt sich gern.

Der Déroulède mit seinem moralischen Affen Sing — wohin er gehört! — zu den spanischen Pfaffen!